



10. AUTOHAUS-SCHADENFORUM HERSTELLER, VERSICHERER UND WEITERE PLAYER BALD NUR NOCH SPIELBALL VON GOOGLE & CO.?

20. bis 21. Oktober 2014 in Potsdam

TOPTHEMEN

- Datensender Kfz: Was nützt Datenschutz beim Realtime-Zugriff von Mega-Webplattformen wirklich?
- Marken-Autohaus & freie K&L-Werkstatt: Kräfteverschiebung in der Unfallreparatur
- Hersteller und Handelsgruppen als wichtige K&L-Konzeptgeber: Beispiele Volkswagen und DELLO
- Bald dringend gesucht: Der „Kombibetrieb“ für K&L und Service im Fokus von FLI
- Technologiebeherrschung morgen und übermorgen: Das Bosch-Car-Service-Konzept für K&L-Betriebe
- Quo vadis Schadensteuerung? Die Visionen von Innovation Group und Deutsche Post DHL Fleet
- Notruf, Telematikdienste und FAS: Neue Anforderungen an die technische Überwachung
- Fahrerassistenzsysteme, autonome Fahrt und Kompatibilität: Sachstand und Unfallreparatur
- Hagel- und Schaden-Gutachten im Zeitalter der automatisierten Erkennung von Schadenumfang und Unfallschwere
- Problemlösung und Rendite: Unfall-Ersatzwagengeschäft am Beispiel von Sixt Replacement

DIE AUTO- UND SCHADENWELT IM UMBRUCH

Fahrerassistenzsysteme, autonomes Fahren und immer weniger private Halter werden die Schadenwelt und die Schadenhäufigkeit in den kommenden Jahren dramatisch verändern. Das mit seiner Umwelt vernetzte Auto wird Datenriesen wie Google, Facebook & Co. Realtime-Zugriffe ermöglichen, die heute schon von Experten als Bedrohung selbst für Automobilhersteller und Versicherer gesehen werden. Neue Marktteilnehmer mit immenser Finanzkraft könnten Steuerungsprozesse damit in Zukunft massiv umgestalten. Daneben führen immer weniger Privatkunden, automobiler Entwicklungsdruck und notwendige Investitionen für Reparaturbetriebe zu neuen Sachzwängen – bei gleichzeitig abnehmender Anzahl von Schadenstücken. In den nächsten Jahren steht der gesamten Branche fraglos der radikalste Umbruch seit Jahrzehnten bevor – mit Siegern und (vielen) Verlierern!

Auch der freie K&L-Betrieb mit angedockter Servicewerkstatt für Inspektion, Wartung und Verschleißteilreparatur wird in Deutschland Realität werden. Konzeptionelle Unterstützung durch große Konzerne wie Bosch und BASF eröffnet künftig gar die Chance auf einen Herstellervertrag als Servicebetrieb.

Dieser Wechsel in eine neue Ära, den sich „klassische“ K&L-Werkstätten schon mit der GVO 2002 (vergeblich) erträumt hatten, ist nicht mehr fern. Erste Schadensteuerer aus der Versicherungswirtschaft sowie dem Fleet- und Leasinggeschäft zeigen starkes Interesse an den (noch) „handverlesenen“ Kombibetrieben und testen seit Kurzem bereits mit ersten Piloten den Einstieg ins Servicegeschäft.

Doch Schadenmanagement, Digitalisierung und Automatisierung hinterlassen auch auf anderen Gebieten Spuren und führen selbst bei Hagel- und Schadengutachten zu einem Wertewandel: Erste Oberflächenscanner analysieren derzeit Anzahl und Schwere von Hagelschäden, beim Unfall im Fahrzeug auftretende Schallwellen sollen künftig Aussagen zur Schadenshöhe am Fahrzeug und der Schwere von Personenschäden zulassen, 3D-Pressen eine Ersatzteil-Herstellung direkt in der Werkstatt ermöglichen ...

Das 10. AUTOHAUS-Schadenforum greift all diese Themen und den klassischen Wettstreit OEM/Handel versus FLI mit Top-Entscheidern der Branche auf. Wie immer bietet eine umfassende Fachausstellung marktführender Unternehmen ein breit gefächertes Dienstleisterwissen zusätzlich mit an.

PROGRAMM

MONTAG
20. OKTOBER 2014
08:00 BIS 17:00 UHR

08:00 Uhr Check-in und Beginn der Fachausstellung im Foyer des Hotels

08:50 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung des Kongresses
Walter K. Pfauntsch, Chefredakteur, AUTOHAUS-Medienfamilie SchadenBusiness, und Moderator Stephan Pregizer

09:00 Uhr Einfluss von Fahrerassistenzsystemen auf die Unfallreparatur

- Crashes im Hoch- und Niedriggeschwindigkeitsbereich
- Parkschadenrelevante Fahrerassistenzsysteme
- Effekte auf Reparaturkosten und Anforderungen an die Instandsetzung

Frank Leimbach, Geschäftsführer, KTI – Kraftfahrzeugtechnisches Institut und Karosseriewerkstätte, Bereichsleiter, DEKRA Technology Center

09:30 Uhr DVR-Branchenkampagne bester-beifahrer.de – was leisten FAS heute und morgen?

- Überblick zu den aktuellen Systemen
- Park- und Fahrerunterstützung
- Automatisiertes Fahren

Harald Barth, Produkt-Marketingmanager Fahrerassistenzsysteme, VALEO

10:00 Uhr Kaffeepause und Fachausstellung

11:00 Uhr Autohäuser im Spannungsfeld Hersteller vs. Versicherungen

- Schadenmanagement-Einflüsse und wirtschaftliche Zwänge im Service-Alltag
- Wertschöpfung und Wachstum – trotz immer mehr Schadensteuerung?
- Praxisgerechte Strategien, Konzepte und Denkanstöße

Björn Böttcher, Gesamtleiter Service und Teile, DELLO

11:30 Uhr Neue Herausforderungen für die technische Überwachung

- E-Call, Telematikdienste, FAS und neue Antriebe
- Künftige Anforderungen und Prüfverfahren
- Bedeutung für die Verkehrssicherheit und das Kfz-Gewerbe

Horst Schneider, Vorstand Mobilität, TÜV SÜD

12:00 Uhr Mittagessen und Fachausstellung

14:00 Uhr Sixt Replacement als Problemlöser und Renditeträger im Unfallschadenmanagement

- Vorstellung Sixt Replacement
- Prozesse und Lösungen für unterschiedlichste Aufgabenbereiche
- Vorteile für Kunden

Hans-Peter Querbach, Director Replacement Sales, Sixt

14:30 Uhr Was bestimmt das Kfz-Unfallgeschäft in der Zukunft?

- Welche Trends werden den Markt verändern? Was bleibt und was kommt?
- Werden die Rollen der Beteiligten neu verteilt?
- Werden wir zum Spielball neuer Marktteilnehmer?

Dr. Jochen Tenbrieg, Head of Global Claims, Allianz SE

15:00 Uhr Kaffeepause und Fachausstellung

15.30 Uhr PODIUMDISKUSSION Hagel- und Schaden-Gutachten im Zeitalter von automatisierter Erkennung von Schadensumfang und Unfallschwere; Sind FAS und autonomes Fahren eine Chance oder eine neue Gefahr für Kfz-Sachverständige?

- Peter Boecker, Leiter Abt. Kraftfahrtschaden, DEVK Allgemeine Versicherung
- René Franke, Geschäftsführer, adomea und AMOVA-Services
- Ralf Graf, Präsident, Zertifizierte und anerkannte hauptberufliche Kfz-Sachverständige (ZAK)
- Michael Jänchen, Geschäftsführer, Schaden Schnell Hilfe (SSH)
- Jens Nietzschmann, Vorsitzender der Geschäftsführung, DAT Group

16:30 Uhr Chancen und Risiken von Schadenmanagement aus Sicht des ZDK

- Kräfteverschiebung im Unfallgeschäft vom Autohaus zum freien K&L-Betrieb
- Die Bedeutung von Kfz-SV und eines neutralen Schadengutachtens
- Die Rolle des ZDK im Kräfteausgleich eines Milliarden-Marktes

Jürgen Karpinski, Präsident, Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe (ZDK)

17:00 Uhr Zusammenfassung des Tages

20:00 UHR ABENDVERANSTALTUNG

Mit Dinner Speech und bester Unterhaltung durch Kabarettist Christoph Sieber.

ZIELGRUPPE

Inhaber, Geschäftsführer und Schadenmanager aus freien und markengebundenen Kfz-Betrieben sowie K&L-Fachwerkstätten, Verantwortliche aus Automobilhandel, Kfz-Sachverständigenwesen, von Herstellern, Importeuren sowie der Versicherungswirtschaft, Fuhrpark-/Flottenmanager, Leasinggesellschaften, Verkehrs-Rechtsanwälte, Assistancen sowie weitere Dienstleister rund um den Unfallschaden-Abwicklungsprozess.

FACHLICHE LEITUNG



Walter K. Pfauntsch,
PRESSE + PR
PFAUNTSCH und
AUTOHAUS-
SchadenBusiness



Prof. Hannes Brachat,
Herausgeber
Fachmagazin
AUTOHAUS



Stephan Pregizer,
5-Sterne-Moderator
aus Berlin

MODERATION

PROGRAMM

DIENSTAG
21. OKTOBER 2014
08:30 BIS 16:15 UHR

08:30 Uhr Fachausstellung

09:00 Uhr **Zunehmende Automatisierung im Straßenverkehr**

- Konsequenzen auf Unfallgeschehen und Sicherheitsauslegung von Pkw
- Anforderungen an die Kompatibilität von Kraftfahrzeugen untereinander
- Neuausrichtung von Integraler Sicherheit, basierend auf voranstoßenden Rückhaltesystemen (PRE-SAFE Impuls)

Prof. Dr.-Ing. Rodolfo Schöneburg, Director Mercedes-Benz Cars/Development Safety, Durability, Corrosion Protection, Daimler

09:30 Uhr **Schadenmanagement – Bedeutung für Volkswagen-Partner**

- Marktentwicklungen, Ziele und Herausforderungen
- Kundenbindung durch Versicherungsprodukte
- Unterstützung für den Handel

Thomas Müller, Leiter Volkswagen Service Deutschland, Volkswagen

10:00 Uhr Kaffeepause und Fachausstellung

11:00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Gehört dem K&L-Betrieb mit Service-Werkstatt die Zukunft?

Das Modell BASF-Bosch-BOYA – weltweites Referenzprodukt aus Deutschland; Überfabrikatliche Technologiebeherrschung – Strategien für den FLI-Markt

- Murat Cokalp, Geschäftsführer, BOYA Auto-Zentren Hannover und Hildesheim
- Dieter Herrmann, Vice President Workshop Concepts World, Robert Bosch
- Dirk Appelt, Leiter Werkstattssysteme Region Europa Mitte, Robert Bosch
- Marc C. Köppe, Geschäftsführer, BASF Coatings Services, Vertriebsleiter, Automotive Refinish Coatings Glasurit
- Maik Schrader, Geschäftsführer, Bettels & Schrader Sachverständigen-gesellschaft

12:00 bis 13:30 Uhr Mittagessen und Fachausstellung

13:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Der K&L-Betrieb mit Service-Werkstatt als Trendsetter bei FLI; Wirtschaftlichkeit und Rendite durch Schadensteuerung, Effizienz und Synergien; Bewertung durch marktrelevante Schadenslenkungsunternehmen

- Bart De Groof, Managing Director Central Europe, Innovation Group
- Angelika Zentgraf, Abteilungsleitung Techn. Instandhaltungsmanagement, Deutsche Post DHL Fleet
- Bernd Seßner, Fleetmanager, BASF Coatings Solutions Europe

14:30 Uhr **Unfallmarkt Deutschland – Ausblick auf 2020 und danach**

- Partnerschaft Autohaus – freie Werkstätten: Ein Auslaufmodell?
- Versicherung, Sachverständiger oder Werkstatt: Wer entscheidet künftig den Reparaturweg?
- Gefährdungspotenziale und Chancen für markengebundene und freie Reparaturbetriebe

Peter Börner, Präsident, Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF)

15:00 Uhr **Zurück zum Handwerk – zurück zu Logik und Leidenschaft**

- AW-Vorgaben in der Werkstattpraxis
- Einsatz innovativer Instandsetzungsmethoden
- Wie können Betriebe an der Unfallreparatur wieder verdienen?

Kay Dähn, Geschäftsführer, Herbert Dähn

15:30 Uhr **ZDF – Zahlen, Daten, Fakten**

- Zur Situation der Schadensteuerungsbetriebe
- Wo drückt der Schuh?
- Kosten und Erlöse, Stimmungen und Zukunftserwartungen der Partnerbetriebe

Robert Paintinger, Geschäftsführer, Bundesverband der Partnerwerkstätten (BVdP)

15:50 Uhr **Zusammenfassung, Branchenausblick und Abschlussdiskussion**

Prof. Hannes Brachat, Herausgeber Fachmagazin AUTOHAUS, und Moderator Stephan Pregizer

ca. 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung und individuelle Abreise

TERMIN UND ORT

20. bis 21. Oktober 2014
Dorint Hotel Sanssouci Berlin/Potsdam,
Jägerallee 20, 14469 Potsdam

Eröffnung am 20. Oktober um 08:00 Uhr mit der
Fachausstellung, Kongressbeginn um 08:50 Uhr,
Ende am 21. Oktober gegen 16:15 Uhr

REFERENTEN



Dirk Appelt,
Robert Bosch



Harald Barth,
VALEO



Peter Boecker,
DEVK



Peter Börner,
ZKF



Björn Böttcher,
DELLO



Murat Cokalp,
BOYA Auto-Zentren



Kay Dähn,
Herbert Dähn



Bart De Groof,
Innovation Group



René Franke,
adomea und
AMOVA-Services



Ralf Graf,
ZAK



Dieter Herrmann,
Robert Bosch



Michael Jänchen,
Schaden Schnell Hilfe



Jürgen Karpinski,
ZDK



Marc C. Köppe,
BASF Coatings und
Glasurit



Frank Leimbach,
KTI und DEKRA



Thomas Müller,
Volkswagen



Jens Nietzsche,
DAT Group



Robert Paintinger,
BVdP



Hans-Peter Querbach,
Sixt



Horst Schneider,
TÜV SÜD



**Prof. Dr.-Ing.
Rodolfo Schöneburg,**
Daimler



Maik Schrader,
Bettels & Schrader
Sachverständige



Bernd Seßner,
BASF Coatings



Dr. Jochen Tenbiew,
Allianz SE



Angelika Zentgraf,
Deutsche Post DHL
Fleet

AUSSTELLER



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER: **akademie@springer.com oder www.autohaus.de**

Anmeldung per Post an: Springer Fachmedien München GmbH,
AUTOHAUS akademie, Marion Stanelle, Aschauer Straße 30, 81549 München
oder per Fax: +49 89 203043-1293

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Marion Stanelle:
Telefon: +49 89 203043-1283, E-Mail: marion.stanelle@springer.com

Ja, wir nehmen am 10. AUTOHAUS Schadenforum vom 20. bis 21. Oktober 2014 in Potsdam teil:

Teilnehmer

1. Teilnehmer(in) (Vor- und Zuname)

Funktion

2. Teilnehmer(in) (Vor- und Zuname)

Funktion

Die Teilnahmegebühr von brutto 1.067,43 Euro (netto 897,00 Euro zzgl. 170,43 Euro MwSt.) **verringert sich für den zweiten und jeden weiteren Teilnehmer desselben Unternehmens auf brutto 948,43 Euro (netto 797,00 Euro zzgl. 151,43 Euro MwSt.)**. Preise inklusive Mittag- und Abendessen am 20. Oktober 2014, Mittagessen am 21. Oktober 2014, Tagungsgetränken, Kaffeepausen und Tagungsunterlagen.

Termin & Ort

20. bis 21. Oktober 2014
Eröffnung am 20. Oktober um 08:00 Uhr mit der Fachausstellung,
Kongressbeginn um 08:50 Uhr, Ende am 21. Oktober um 16:15 Uhr

Dorint Hotel Sanssouci Berlin/Potsdam,
Jägerallee 20, 14469 Potsdam

Zimmerbuchung im Veranstaltungshotel

Mit Ihrer Anmeldebestätigung erhalten Sie ein Buchungsformular des Hotels. Bitte nutzen Sie zur Zimmerbuchung das Abrufkontingent unter dem Stichwort „Springer/Schadenforum 2014“.
118,50 Euro im Standard-EZ | 128,50 Euro im Komfort-EZ
148,00 Euro im Standard-DZ | 158,00 Euro im Komfort-DZ
Preise inkl. MwSt. und Frühstück.

Absender/Rechnungsanschrift

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Bei gegebenem Anlass werden wir Ihre E-Mail-Adresse nutzen, um Sie über ähnliche Waren bzw. Dienstleistungen zu informieren. Sie können dieser Nutzung jederzeit durch eine E-Mail an akademie@springer.com oder ein Fax an +49 89 203043-1293 widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Die schriftliche Abmeldung bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei. Ab 7 Tage vor Seminarbeginn wird eine Stornogebühr von 50% der Seminargebühr berechnet. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Seminargebühr. Eine kostenfreie Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich. Es gelten die AGB der AUTOHAUS akademie.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB, zu finden unter www.autohaus.de/akademie.

Datum/Unterschrift